Begoniaceae africanae.

Von

O. Warburg.

Begonia L.

Die afrikanischen *Begonia*-Arten können folgendermaßen in Sectionen eingeteilt werden:

A. Frucht ungeflügelt oder fast ungeflügelt, nicht aufspringend, Fruchtwand fleischig oder häutig.
   a. Fruchtwand häutig, Frucht dünn, spindelförmig, Perigon 4blättrig, Blätter fiedernervig, Sternhaare. Kletternd oder kriechend, mit langen Internodien, an den Knoten wurzelnd: trop. Afrika . . . . 1. *Fusibegonia* Warb.
   b. Fruchtwand fleischig, Frucht beerenförmig.
      α. Aufrecht, selten klimmend, krautig oder strauchig, Blütenstand groß, Perigon 2—4blättrig, Bracteen nicht sehr groß, Samenleisten meist von den Seitenwänden der Früchte ausgehend, Blätter handnervig, kahl oder einfache Haare: trop. Afrika, ostafr. Inseln . . 2. *Mezierea* Warb.
      β. Wurzel kletternd oder kriechend, krautig oder strauchig, Blütenstand meist kurz, Perigon 2—4blättrig, Bracteen oft groß und bleibend, zuweilen den Blütenstand fast einschließend, Blätter hand- oder fiedernervig, Schuppen, keine Haare: trop. Afrika. . . 3. *Squamibegonia* Warb.

B. Frucht geflügelt, aufspringend, Fruchtwand spröde, meist hornig.
   a. Samenleisten nicht gespalten.
      α. Narben nierenförmig, gelappt oder kopfförmig, Griffel nicht oder undeutlich gespalten; Zwergkräuter.
         I. ♂ 2, ♀ 2 Perigonblätter, Blätter fiederartig eingeschnitten: Westafrika . . . . 4. *Filicibegonia* A. DC.
         II. ♂ 4, ♀ 4 Perigonblätter, Blätter handnervig, nicht eingeschnitten: Madagascar. . . . . 5. *Muscibegonia* A. DC.
         III. ♂ 4, ♀ 6 Perigonblätter, Blätter fiedernervig, nicht eingeschnitten: Madagascar. . . . . 6. *Erminea* A. DC.

β. Narbenpapillen bandförmig angeordnet, Griffel deutlich 2spaltig. Aufrechte, Knollen tragende Kräuter: Südafrika, Socotra . . . . 7. *Augustia* A. DC.

b. Samenleisten 2-spaltig.

α. ♂ 2, ♀ 2 Perigonblätter.

I. Griffel deutlich 2-spaltig, Narbenpapillen ein Schraubenband bildend: Westafrika . . . . . 8. *Scutobegonia* Warb.

II. Griffel nicht deutlich 2-spaltig (in einem Falle mehrspaltig). Narben nierenförmig oder kopfförmig: Westafrika. . . . . 9. *Loasibegonia* Warb.

β. ♂ 2—4, ♀ 4—6 Perigonblätter.

Frucht mit 6 Flügeln: Westafrika . . . . 10. *Sexalaria* A. DC.

Frucht mit 1—3 Flügeln.

Mit Stengeln, Blätter am Ansatz des Blattstieles mit Tentakeln: trop. Afrika. . . . . 11. *Rostrobegonia* Warb.

Stengellos, Blätter am Ansatz des Blattstieles ohne Tentakeln: ostafrik. Inseln . . . . 12. *Quadrilobaria* A. DC.

Sectio **Fusibegonia** Warb.

B. jussiaeicarpa Warb. n. sp.; scandens ramis in sicco striatis, innovationibus ferrugineo-tomentellis mox glabris, stipulis deciduis lanceolatis acutis, petiolis brevissimis vix tomentellis, foliis glabris lanceolatis vel oblongis subobliquis in margine obscure dentatis, apice longe acuminatis acutissimis, basi oblique subcordatis trinerviis, venis 4—5 utrinque ascendentibus. Inflorescentiis ut videtur monoecis axillaribus paucifloris, pedunculis tenuibus dense ferrugineo-tomentosis brevissimis, pedicellis brevibus, sepalis 2 ovato-rotundatis, petalis minoribus angustioribus, antheris c. 8 sessilibus anguste linearibus apice sensim angustatis birimosis, stylis 3 liberis haud bifidis apice minime clavatis et extus papillosis; ovario dense piloso, fructu angustissimo cylindraceo perlongo, seminibus crasse cylindraceis punctato-striatis.

Die rotbraunen Zweige sind 2—4 mm dick, die Nebenblätter sind 10—15 mm lang, die Blattstiele 3—4 mm lang, $^2/_3$ mm dick, die Blätter sind 7—9 cm lang, 2—4 cm breit; die Blütenstände sind 2 cm lang, der gemeinsame Stiel derselben 5—8 mm lang, $^1/_2$ mm dick, die Stielchen 3—5 mm lang; die Kelchblätter sind bei beiden Geschlechtern c. 8 mm lang, 6 mm breit, die Blumenblätter 6 mm lang, 3 mm breit; die Antheren sind $3^1/_2$ mm lang, der Fruchtknoten 1 cm lang, $1^1/_2$ mm dick, die Frucht ist 4 cm lang, 3 mm dick.

Kamerungebirge, 1500 m ü. M. (Dusén n. 427 — 22. Juli 1891 blühend).

Diese Art gehört offenbar mit *B. oxyanthera*, *epilobioides* und *sessilanthera*, vielleicht auch *Mannii* in dieselbe Gruppe der Section, die sich durch sitzende Antheren und ungeteilte Griffel auszeichnet, wir wollen sie als Subsectio *Indivisae* bezeichnen. Eine interessante Monstrosität findet sich in dem Exemplar, indem nämlich bei einer sonst typisch männlichen Blüte mehrere der Antheren durch völlig ausgebildete Narbenpapillen tragende Griffel ersetzt werden, und zwar nicht die am weitesten nach innen zu stehenden, sondern gerade 2 von der äußersten Antherenreihe.

B. sessilanthera Warb. n. sp.; scandens ramis radicantibus in sicco striatis, innovationibus ferrugineo-tomentosis mox glabris, stipulis deciduis lanceolatis fere glabris dorso et margine subpilosis; petiolis brevibus vulgo tomentellis, foliis junioribus subtus stellate pilosis demum glabris valde obliquis ovatis basi oblique subcordatis apice acutis, trinerviis, venis 4—5 utrinque adscendentibus in margine evanidis; inflorescentiis ut videtur monoecis trichotomis axillaribus, pedunculo vulgo longo tenuissimo pilis stellaribus parce insperso, pedicellis brevibus, sepalis 2 late ovatis rotundatis, petalis 2 subbrevioribus angustioribusque; staminibus liberis, filamentis nullis, antheris paucis c. 8 sessilibus late linearibus birimosis; floribus ♀ solitariis vel ternis, ovario fusiformi, sepalis oblongis apice rotundatis, petalis minoribus angustioribus, stylis 3 subulatis basi connatis haud bifidis apice extus stigmatosis; fructibus elongate fusiformibus magnis utrinque angustatis, seminibus cylindraceis striato-punctulatis.

Die Zweige sind 2—3 mm dick, die Nebenblätter 1—1½ cm lang, 3—4 mm breit; die Blattstiele sind 5—10 mm lang, ⅔ mm dick, die Blätter sind 6—9 cm lang, 3—5 cm breit. Die Inflorescenzen sind 3—4 cm lang, der gemeinsame Stiel derselben ist 1½—2½ cm lang, ½ mm dick, die Blütenstielchen 5—8 mm lang, ⅓ mm dick; die Kelchblätter der ♂ Blüten sind 9 mm lang, 5 mm breit, die Blumenblätter 7 mm lang, 3 mm breit; die Antheren sind 2 mm lang. Die Kelchblätter der ♀ Blüten sind 13 mm lang, 8 mm breit, die Blumenblätter 11 mm lang, 5 mm breit; die Griffel sind 4 mm lang und 1 mm weit verwachsen. Die Früchte werden bis 2 cm lang und 4 mm breit.

Kamerun, zwischen Victoria und Bimbia — lichter Wald — Epiphyt (Preuss n. 1261 — 1. Mai 1894).

Die zur Subsectio *Indivisae* gehörende Art besitzt viel breitere, weniger zugespitzte ungezähnte Blätter, längere Blütenstiele und kürzere Früchte, als die ihr nahe verwandte *B. jussiaeicarpa*.

B. epilobioides Warb. n. sp.; scandens ramulis tenuissimis, innovationibus pilis stellatis tomentellis, stipulis lanceolatis dorso puberulis longe persistentibus, petiolis brevissimis tomentellis, foliis anguste lanceolatis saepe falcatis subobliquis mox glabris utrinque acuminatis apice sensim subcuspidatis margine indistincter sinuatis, vix conspicue trinerviis, venis indistinctis. Inflorescentiis ♀ (an semper?) unifloris, pedunculo tenuissimo tomentello apice bracteis 2 parvis scariosis instructo, pedicello bracteolam parvam scariosam fere glabram gerente quam pedunculus breviore vel aequilongo, ovario lineari angulato(?), sepalis 2 ellipticis apice subacutis quam petala 2 anguste lanceolata sublongioribus, stylis 3 longis nigris basi in columnam tenuem minimam connatis, haud bifidis, apice in stigmata extus papillosa attenuatis; fructu longo anguste fusiformi utrinque sensim attenuato, seminibus cylindraceis striato-punctatis.

Die braunroten Zweige sind trocken 1—2 mm dick, die Nebenblätter sind 8—10 mm lang, 2 mm breit, die Blattstiele sind 2—3 mm lang, die Blätter sind 5—8 cm lang, 1—2 cm breit, in der Mitte am breitesten, der ♀ Blütenstandsstiel ist 3—8 mm, das Stielchen 3—5 mm lang, die Bracteen und Bracteolen sind 2 mm lang, der Fruchtknoten ist 2—3 cm lang, 3 mm breit, die Sepala sind 10—12, die Petala c. 8 mm lang, erstere 5,

letztere 3 mm breit; die Frucht ist bis $4^1/_2$ cm lang, 4—5 mm breit, die Griffel sind 6 mm lang, aber nur 1 mm hoch zu einer nur $^1/_2$ mm dicken Säule verwachsen, während jeder Griffel weiter oben $^3/_4$ mm dick ist, um sich allmählich nach der Spitze hin zu verschmälern.

Kamerun (Dusén n. 254).

Diese Art gehört mit *B. sessilanthera, jussiaeicarpa, oxyanthera* in dieselbe Gruppe, also zur Subsectio *Indivisae*. Dass diese Art mit *B. cataractarum* K. Sch. et J. Br. (Mitteil. aus d. deutsch. Schutzgeb. 1889. p. 167) identisch sei, ist nicht ausgeschlossen; doch fehlen hier die Originalexemplare zum Vergleich.

B. oxyanthera Warb. n. sp.; frutex scandens, innovationibus ferrugineo-tomentellis, ramis in sicco angulatis mox glabris; stipulis magnis lanceolatis acutis diu persistentibus; petiolis ferrugineo-tomentellis; foliis ovatis vel oblongo-ovatis apice acutis vel acuminatis basi inaequalibus subcordatis, margine subsinuatis, supra glabris, subtus in costa venisque ferrugineo-tomentellis, ceterum glabris; venis utrinque 4—5 ascendentibus subcurvatis. Inflorescentiis ♂ axillaribus paucifloris brevissimis; pedunculis fere nullis, floribus pro rata magnis breviter pedicellatis, junioribus bracteis magnis ferrugineo-pubescentibus omnino circumdatis; sepalis 2 oblongo-ovatis extus fere glabris, petalis 2 minoribus angustioribusque; antheris paucis valde elongatis apice connectivo producto subacutis, fere sessilibus.

Die Zweige dieser nach Preuss' Angabe bis 10 m langen Kletterpflanze sind im trockenen Zustande dunkelrotbraun, 2—3 mm im Durchmesser, die ringförmigen Stipularnarben sind deutlich, die Stipeln werden bis $2^1/_2$ cm lang. Die Blattstiele sind 2—4 cm lang, die Blätter sind 7—13 cm lang, 3—6 cm breit, am breitesten etwas unterhalb der Mitte; die ♂ Blüten sind nach Preuss rot und weiß, sie stehen in Häufchen von 3—5; die Bracteen sind lanzettlich, von verschiedener Größe; der gemeinsame Blütenstandsstiel ist sehr kurz, die einzelnen Stielchen sind 4—10 mm lang, $^1/_2$ mm dick. Die äußeren Blumenblätter sind 11 mm lang, 6 mm breit, die inneren c. 7 mm lang, 3 mm breit, die Antheren sind 4—5 mm lang, $^3/_4$ mm breit und sitzen an einer halbkugeligen, kaum $^1/_2$ mm langen Säule.

Kamerun, Buea, im Urwald, 1800 m ü. M. (Preuss n. 867 — März 1891 blühend); Malimba (Braun n. 85).

Die Art, die trotz des Fehlens der ♀ Blüte doch ohne Zweifel zu der Section *Fusibegonia* zu stellen ist, gehört zu der Gruppe mit fast sitzenden langen und spitzen Antheren; die stärkere Behaarung der Blattnerven und die kurzen Blütenstände sind charakteristisch und unterscheiden sie von *sessilanthera* und *jussiaeicarpa* etc.

B. Poggei Warb. n. sp.; frutex scandens ramulis crassis subglabris, foliis longe et tenuiter petiolatis magnis juventute indumento deciduo obtectis, mox glabris, oblique ovatis, basi subcordatis apice acutis, costa venisque subtus ferrugineo-subtomentellis, venis utrinque c. 5 ascendentibus vix arcuatis supra indistinctis subtus prominentibus et tenuibus, stipulis longis, lanceolatis, deciduis; inflorescentiis monoecis axillaribus brevissime pedunculatis et tenuiter pedicellatis, bracteis ferrugineo-tomentosis circumdatis; floribus ♂ sepalis 2 ovatis extus sparse piliferis, petalis 2 minoribus oblongis, staminum columna gracili, antheris 10 brevissime

stipitatis linearibus, connectivo loculos vix superante; florum ♀ ovario cylindraceo dense tomentoso, sepalis 2 ovatis extus tomentellis, petalis 2 minoribus oblongis, stylis 3 basi paullulo connexis, supra medium bifurcatis, papillis ramorum in seriem subspiralem infra bifurcationem confluentem dispositis; placentis lobatis, fructu fere glabro elongato fusiformi-cylindraceo haud dehiscente, seminibus oblongo-ovatis reticulatis.

Kletternder Stamm, mit Zweigen von c. 6—7 mm Dicke, Rinde glatt, braun, mit deutlichen Ringnarben der abgefallenen Nebenblätter; Blattstiele 4—6 cm lang, dünn, Blätter 13—19 cm lang, 6—9 cm breit, größte Breite nahe der Basis; Nebenblätter über 2 cm lang, 1/2 cm breit. Inflorescenzen wenigblütig, Inflorescenzachse 1/4—1/2 cm lang, häufig fast zu einem Tuberkel verdickt. Blütenstielchen 1/4—1/2 cm lang, äußere Blütenblätter rötlich, innere weißlich, äußere c. 5 mm lang, abgerundet, innere viel schmäler, nur 3 mm lang; die Staubfäden sind zu einer 1 mm langen, dünnen Säule vereinigt, die Antheren 1 mm lang, die schön roten Griffel sind etwa 5/4 mm lang, der dünne cylindrische, behaarte Fruchtknoten ist 4 mm lang, zur Fruchtreife dagegen 2 1/2 cm lang und 2 1/2 mm breit, rot, ohne hervortretende Leisten.

Kongogebiet, Mukenge (6° s. Br.), nom. vulg.: Tschingari-gari — im Bachwald — die jungen Blätter sind essbar (Pogge n. 962 — im April 1883 blühend).

Kamerun, Jaunde-Station, 800 m ü. M., schattig-feuchter Urwald, versumpfte Ufer (Zenker et Staudt n. 538 — 5. Nov. 1894).

Offenbar gehört diese Art in die unmittelbare Nähe von *B. Eminii* Warb. vom Victoria-Nyanza, von der sie nur durch geringe Unterschiede in der Behaarung, Blattform und -größe getrennt erscheint.

B. Preussii Warb. n. sp.; frutex erectus aut scandens, innovationibus pilis lepidoto-stellatis ferrugineis, ramis teretibus; petiolis tomentellis, foliis oblongo-lanceolatis apice acuminatis acutissimis, basi valde obliquis margine integris, venis utrinque 5—6 arcuate ascendentibus utrinque vix distinctis glabris costa venisque exceptis; stipulis magnis, anguste lanceolatis, deciduis. Inflorescentiis ♂ axillaribus longe et gracillime pedunculatis, paucifloris; bracteis bracteolisque minimis, sepalis 2 ovato-oblongis, demum fere glabris, petalis 2 oblongis quam petala subbrevioribus; antheris in columna brevi sessilibus late-linearibus apice angustatis vel fere acuminatis. Inflorescentiis ♀ brevibus paucifloris, pedicellis longis; fructu fusiformi, fere glabro, astylo, placentis bipartitis.

Ein 60 cm hoher Strauch. Die Zweige sind im trockenen Zustande rot oder rotbraun und haben 2—3 mm im Durchmesser; die ringförmigen Stipularnarben sind deutlich; die Blattstiele sind 1 1/2—3 cm lang, die Blätter sind 11—20 cm lang, 4—7 cm breit, am breitesten nahe der Basis oder unterhalb der Mitte. Der Hauptstiel der Inflorescenz ist 3—5 cm lang und 1/2—3/4 mm dick, meist zweigabelig, die Verzweigungen 1—2 cm; die Blütenstielchen 2—4 mm; die äußeren Blumenblätter 8 mm lang, 3—4 mm breit, die inneren 6—7 mm lang, 2 mm breit; die Antheren sind 2 mm lang und sitzen auf einem Stielchen von 1/2 mm. Der ♀ Blütenstandsstiel ist 6 mm lang, die Pedicelli sind 12—13 mm lang; die Kapseln 16—17 mm lang, 4 mm breit, die länglich eiförmigen Samen sind punktiert gestreift.

Kamerun, Barombi-Station am Elephanten-See (Preuss n. 111 und 333).

Die Art unterscheidet sich von den anderen Sectionsgenossen besonders durch die auffallend verlängerte Inflorescenz und die scharf zugespitzten, an der Basis sehr ungleichen Blätter.

B. fusi-alata Warb. n. sp.; repens herbacea in nodis radicans, innovationibus ferrugineo-tomentosis, demum caulibus glabris striatis; stipulis persistentibus puberulis lanceolatis acutissimis, petiolis puberulis quam folia vulgo duplo brevioribus; foliis oblongo-ovatis vel ovatis basi cordatis valde obliquis, apice subacuminatis, margine subdenticulatis supra glabris, subtus in nervatione pubescentibus in parenchymate sub lente pustulis albidis minutis dense obtectis, costa subtus prominula, venis utrinque c. 4—5 ascendentibus fere strictis parce ramosis, reticulatione supra non, subtus vix distincta. Inflorescentiis axillaribus brevissimis, ♀ vulgo 1—2-floris, ♂ 3-floris, pedunculis brevibus, sepalis 4, 2 interioribus minoribus; florum ♂ pedicellis brevibus, tenuissimis, staminibus ∞, filamentis in columnam obliquam unilateraliter antheras gerentem connatis, antheris oblongis obtusis haud apiculatis, florum ♀ pedicellis brevibus, stylis 3 fere liberis apice bipartitis deciduis, papillis fasciam spiralem formantibus, ovario et fructu fusiformi, trialato, glabro.

Der kriechende Stengel ist c. 2—3 mm dick, die Stipeln sind c. 14 mm lang, 3 mm breit; die Blattstiele sind 3—4 cm lang und haben eine Dicke von 1—1½ mm; die Blätter sind 9—11 cm lang, 3—4 cm breit; die größte Breite liegt in der Mitte; die Blütenstände scheinen meist getrennt-geschlechtlich zu sein, die Blütenstandsstiele sind 2—3 mm lang, die Bracteen sind c. 1½ mm lang, die Stielchen der ♂ Blüten sind c. 8 mm lang, sehr dünn, die äußeren Perigonblätter 6 mm lang, 4 mm breit, die inneren 3 mm lang, die Antheren sind über 1 mm lang und sitzen einseitig der dünnen Filamentsäule auf; die Stielchen der ♀ Blüten sind fast 1 cm lang, dicker als die der ♂ Blüten, der Fruchtknoten ist 6—7 mm lang, 2 mm dick, die äußeren Perigonblätter sind 5 mm lang, die inneren kleiner; die Griffel sind 2 mm lang, nicht ganz bis zur Hälfte geteilt, das Schraubenband der Narbe macht nur eine Windung. Die Früchte erreichen eine Länge von 2½ cm bei einer Breite von 4 mm; sie sind häutig, springen nicht auf und besitzen drei 1 mm breite häutige Längsflügel; die 3 Placenten breiten sich auf der Innenfläche der Frucht seitlich beiderseits aus, so dass es den Anschein hat, als sei die ganze Fruchtwand innen mit Samen bedeckt. Die ovalen Samen sind gestreift punktiert.

Kamerun (Dusén n. 71).

Die Art ist von den übrigen Arten der Section *Fusibegonia* Warb. durch die etwas geflügelten Früchte und auch andere Merkmale verschieden.

B. macrostyla Warb. n. sp.; frutex scandens, innovationibus ferrugineo-furfuraceis, ramis in sicco angulosis mox glabris; stipulis magnis, lanceolatis, pubescentibus, deciduis, petiolis gracilibus longis; foliis ovato-lanceolatis, acutis, basi cordatis saepe obliquis, margine subsinuatis, supra glabris, subtus puberulis in costa venisque tomentellis, venis utrinque 4—5 obliquis, fere strictis. Inflorescentiis brevissimis axillaribus tomentellis monoecis, floribus ♂ tenuiter pedicellatis, sepalis 2 rotundato-ovatis, extus pubescentibus, petalis 2 minoribus, antheris oblongis apice sublatioribus, haud apiculatis, filamentis fere omnino in columnam brevem connatis; floribus ♀ breviter pedicellatis, sepalis 2 oblongo-ovatis, petalis 2

angustioribus brevioribusque, stylis 2—3 longis filiformibus haud connatis apice bifurcatis, papillis seriem infra bifurcationem confluentem formantibus, ovario extus tomentoso fusiformi, placentis bipartitis.

Die kletternden, an den Knoten Wurzeln treibenden Äste haben 3—4 mm im Durchmesser, sind im trockenen Zustande dunkel rotbraun, die Ringnarben der abgefallenen Nebenblätter sind deutlich. Die Nebenblätter sind sehr schmal, 20 mm lang, 3 mm breit; die Blattstiele sind 3—6 cm lang, die Blätter 10—12 cm lang, 3—4 cm breit, am breitesten dicht bei der Basis. Die Blütenstände sind 1—2 cm lang, der Hauptstiel derselben kaum 1 cm lang, die Blüten sind nach PREUSS weißlich-carminrot. Die äußeren Blumenblätter der ♂ Blüten sind c. 5 mm lang, 3 mm breit, außen schwach behaart, die inneren kleiner und schmäler; die Antheren sind knapp 1 mm lang, die Säule ist höchstens 1/2 mm lang. Das Ovarium der ♀ Blüte ist 8—10 mm lang, 2 mm dick; die äußeren Blumenblätter sind 7 mm lang, 4 mm breit, die Griffel sind fast 3 mm lang, auf eine Strecke von über 2 mm ungeteilt; die Frucht ist carminrot.

Kamerun, Buea, Buschwald, in 970 m Meereshöhe (PREUSS n. 960 — im Sept. 1891 blühend).

Die Art unterscheidet sich von der sehr nahe stehenden *B. Eminii* Warb. durch die an der Säule sitzenden Antheren und die sehr langen Griffel, von *B. Mannii* Hook. und *B. excelsa* Hook. durch die deutlich gespaltenen Griffel und die andere Blattform, von *B. epiphytica* Hook. f., der sie nach der Beschreibung am nächsten zu stehen scheint, durch die nicht apiculaten Antheren.

Sectio **Mezierea** Gaud. (als Gatt.).

B. oxyloba Hook. f. »Welw.«

Der HOOKER'schen Diagnose ist noch hinzuzufügen, dass die Früchte, wenn reif, 2 1/2 cm lang, 1 cm breit sind, im Querschnitt kaum deutlich dreieckig, sondern mehr abgerundet, dass nicht nur die Griffel, sondern auch die Blumenblätter bleiben; die Samenleisten sind dünn und zweigen von den Seitenwänden der Fächer ab; die Samen sind länglich, mit eingedrückten Streifen. Die Blüten sind nach PREUSS weißlich-carmin mit dunkelcarminroten Adern; die ganze Pflanze ist, abgesehen von der Oberseite der Blätter, heller oder dunkler carmin.

Kamerungebirge, im Buschwald und bei Plantagen im Urwald nahe Buea, c. 1000 m ü. M. (PREUSS n. 658, 995, 1063).

B. comorensis Warb. n. sp.; frutex erectus ramis glabris, stipulis parvis caducis, petiolis longis glabris, foliis oblique ovatis apice cuspidatis acutis, margine sinuato-dentatis, glabris, 5—6-nerviis, subtus pallidis minute squamulosis; inflorescentiis axillaribus magnis, pedunculo longo, gracili, bis vel ter tripartito, floribus lateralibus ♀, medio ♂; floribus ♂ graciliter longe pedicellatis, sepalis 2, fere orbicularibus, petalis 0, staminibus multis, filamentis liberis, antheris linearibus, longis, obtusis; floribus ♀ haud ita longe pedicellatis, sepalis 2, petalis 0, stylis 3 liberis, usque ad medium bifurcatis deciduis; papillis seriem spiralem tenuem ad bifurcationem conjunctam formantibus; ovario oblongo-elliptico haud

angulato, placentis bipartitis; fructibus bacciformibus oblongo-ellipticis, seminibus ovatis, impresse striatis.

Die Zweige sind im trockenen Zustande etwas gerieft und rotbraun, die Blattstiele werden bis 13 cm lang, 1½ mm breit, die Blätter sind 12—17 cm lang, die Breite ist sehr verschieden (das eine Blatt fand ich mit 2 Spitzen versehen). Die Blütenstände sind c. 16 cm lang, die Hauptachse c. 9 cm lang und ¾ mm breit; die ♂ Blütenstielchen sind 2½ cm lang, ⅓ mm dick, die ♀ 6½ cm lang, ½ mm dick; die Blumenblätter sind 12—13 mm lang und fast ebenso breit; die Antheren sind über 2 mm lang, die Filamente c. 1 mm und sehr dünn; die Griffel bis zur Teilung c. 2 mm, die Narben ebenso lang, das Ovar ist 8 mm lang, 4 mm breit; die Frucht ist 13 mm lang, 6 mm breit.

Comoreninsel Joanna, 500 m ü. M.; an lichten Stellen (Hildebrandt n. 1606).

Diese Art steht der *B. Salaziensis* nahe, unterscheidet sich aber schon durch das Fehlen der Petala und die gebuchteten Blätter.

B. Meyeri Johannis Engl.

Während diese Art nach Meyer's Originalexemplaren von Engler als aufrecht angegeben wird, notiert Volkens, dass sie hoch in die Bäume klettert, jedoch scheint es bei dem Mangel von Wurzeln an den Stengelgliedern nur ein Spreizklimmer zu sein. Stuhlmann notiert die Pflanze das eine Mal als Strauch, das andere Mal als schlingend, dies letztere erscheint aber nach dem Exemplare kaum denkbar, er meint offenbar kletternd.

Kilimandscharo, Marangu-Urwald, von 1900—2400 m — Blüte weiß — im ganzen Urwald, besonders an der unteren Grenze sehr gemein; stellenweise jetzt (21. Oct. 1893) oberhalb Marangu alles weiß durch die Blüten dieser Art (Volkens n. 993 u. 850).

Usaramo (Stuhlmann n. 8973 — 23. Oct. 1894).

Uluguru, Nglewenu, Bergwald, 2—3 m hoch, 1600 m (Stuhlmann n. 8806 — 18. Oct. 1894); Lukwangulu, ziemlich häufig von 1900—2300 m, Bergwald (Stuhlmann 1894).

Sectio Squamibegonia.

B. poculifera Hook. f. in Ol., Fl. of trop. Afrika II. p. 574.

Bisher waren nur die ♂ Blüten bekannt; die ♀ Blüten sitzen gemischt mit den ♂ in denselben Blütenständen und mit ihnen gemeinsam von denselben cupulaförmigen Bracteen umhüllt; sie sind aber sehr kurz gestielt oder fast sitzend; sie besitzen gleichfalls nur 2 rundliche Blumenblätter von einem Durchmesser von 9—10 mm; die 4 Griffel sind an der Basis c. 1 mm weit zu einer dicken Säule verwachsen, dann ungefähr 1 mm weit frei hinauf in 2 c. 2½ mm lange, etwas schraubige Narbenäste geteilt, die rings von Papillen umgeben sind. Das Ovar ist eirundlich, nicht geflügelt, c. 7 mm lang; die Placenten sind zweispaltig. Die Frucht ist eine c. 1 cm lange, länglich runde, nicht aufspringende, von den bleibenden Griffeln gekrönte Beere; die minimalen Samen sind länglich, mit Reihen vertiefter Punkte. — Die Blätter sind zwar manchmal 3-nervig, indem sie sich erst oberhalb der Basis wieder verzweigen, oft sind sie aber auch 5—6-nervig; die Blattstiele werden bis 7 cm lang. Die Blüten sind nach Preuss weiß, am Grunde carmin gestreift, die Blätter unterseits rotbraun mit grünen Adern.

Kamerun, Buea, 950—1800 m, epiphytisch (PREUSS n. 883, 889, 900).

Dies ist die *B. Teusziana* J. Br. et K. Sch. (Mitt. deutsch. Schutzg. 1889. II. p. 168).

B. ampla H. f.; der *B. poculifera* nahe verwandt; bisher nur auf der Prinzeninsel und Fernando Po gefunden; sie besitzt eine sehr ausgedehnte Verbreitung, da PREUSS sie in Kamerun, STUHLMANN im Seengebiet sammelte.

Kamerun, Barombi (PREUSS n. 447).

Ostafr. Seengebiet, am oberen Ituri, 1000 m ü. M. (STUHLMANN n. 2656 — 3. Sept. 1891); ebendort, 1000 m, Galleriewald, auf Laterit (n. 2668 — 19. Sept. 1891); 1/2—3/4 m hoch, Galleriewald am Wasser (n. 2715 — 2. Oct. 1891); am Issassifluss, Westmpororo, 1500 m, Wald (n. 3091 — 30. Jan. 1892); 1401 m, epiphyt. (n. 3094 — 30. Jan. 1892).

Dies ist bisher die einzige afrikanische *Begonia* mit weiter Verbreitung.

B. rhopalocarpa Warb. n. sp.; ramis radicantibus teretibus glabris, innovationibus squamis obtectis, foliis breviter petiolatis subcoriaceis squamulosis demum glabris ellipticis subobliquis basi rotundatis apice obtusis 3- vel 5-nerviis, venis vix distinctis utrinque 3—4 valde ascendentibus, ad marginem subconfluentibus, nervis tertiariis vix conspicuis reticulatis. Stipulis extus squamulosis magnis lanceolatis deciduis. Inflorescentiis brevibus axillaribus, pedunculo communi tenui glabro quam petiolus breviore vel aequilongo, bracteis magnis rotundatis flores juniores involventibus; florum ♂ sepalis 2 rotundatis, petalis 2 minoribus multo angustioribus fere lanceolatis, nervis tenuibus distinctis reticulatis; filamentis fere liberis, basi minime connatis, antheris oblongis subclavatis exappendiculatis, rimis longis dehiscentibus; floribus ♀ . . .; fructibus magnis bacciformibus haud alatis stipitato-clavatis; seminibus cylindricis striato-punctulate impressis.

Die Zweige sind 3—4 mm dick, die Blattstiele sind 1—2 cm lang, 1 1/2 mm dick, die Nebenblätter 1—2 1/2 cm lang, die Blätter sind 9—13 cm lang, 3 1/2—6 cm breit, am breitesten in oder eben unterhalb der Mitte. Die Blütenstände sind 2—3 cm lang, der gemeinsame Stiel 1—1 1/2 cm lang, 3/4 mm dick, die Bracteen sind 1 1/2 cm lang, die trocken nur 1/3 mm dicken Stielchen der ♂ Blüten sind 1—1 1/2 cm lang, die Kelchblätter werden bis über 1 cm lang und breit, die Blumenblätter sind um 1/4 kleiner; die Antheren und deren Stiele sind je 1 mm lang oder etwas mehr. Die Frucht ist 3 cm lang, 1 1/2 cm breit und sitzt auf einem 1 cm langen Stiel. Der Verlauf der wie es scheint fleischigen Placenten lässt sich an dem vorliegenden Material nicht erkennen. Die gelbbraunen Samen sind 2/3 mm lang.

Kamerun, Bibundi, Epiphyt (DUSÉN n. 89 u. 274 — 7. Juli 1892); Malimba (BRAUN n. 85 — Aug. 1888).

Die Art unterscheidet sich durch die viel kleineren Bracteen, die schmäleren, viel kleineren Blätter etc., sowie durch die keulige Frucht außerordentlich von den übrigen Arten der Section.

Sectio **Scutobegonia** Warb.

B. cilio-bracteata Warb. n. sp.; herba repens caule apice stipulis imbricatis hirsutis omnino tecto, petiolis valde hirsutis, foliis obovatis valde inaequilateris, apice obtusissimis, basi rotundatis, uno latere prope basin

cordatis, haud peltatis, glabris vel subtus in nervis pilis paucis inspersis, petiolos aequantibus, 5—7-plinerviis margine subcrenatis, in sinibus ciliatis. Inflorescentiis quam petioli minoribus paucifloris, pedunculis tenuibus subhirsutis, bracteis brevibus ellipticis obtusis, longe ciliatis, floribus ♂ paucis conglomeratis, sepalis 2 suborbicularibus inaequalibus, ciliatis et sparse pilosis, staminibus fere liberis, filamentis basi tantum conjunctis; antheris oblongo-linearibus filamentis aequilongis; fructibus quadrialatis, alis apice subproductis obtusis vel subacutis, placentis partitis.

Die Blattstiele sind c. 7 cm lang, die Blätter 8—13 cm bei einer Breite von 4—6 cm, am breitesten oberhalb der Mitte, die Inflorescenzen sind 2—5 cm lang, bei dem vorliegenden Exemplar die mehrblütige ♂ Inflorescenz sehr kurz gestielt, die einblütigen ♀ Inflorescenzen lang gestielt und letztere in den Achseln der 3—5 mm langen, 2—3 mm breiten Bracteen sehr kleine Knöllchen tragend. Die Blumenblätter besitzen einen Durchmesser von 5—6 mm, die Antheren und die Filamente sind je 1 mm lang. Die noch nicht reifen Früchte sind 1 cm lang, 8 mm breit, die Flügel ungefähr 2 mm breit; Griffel und Sepalen sind hinfällig.

Kamerun, Gr.-Batanga, am Rande intermittierender Bäche (Braun n. 20).

Die Art steht der *B. anisosepala* von Gabun nahe, doch besitzt sie keine peltaten Blätter.

B. laporteifolia Warb. n. sp.; herba repens, caule apice stipulis hirsutis obtecto, petiolis longis crassis, pilis longis villoso-hirsutis, foliis peltatis late ovatis haud valde obliquis, basi rotundatis apice obtusis margine crenatis ciliatis supra glabris, pilis paucis magnis basi incrassatis inspersis, subtus grosse reticulatis, venis 7—9 radiantibus saepe furcatis subtus prominulis hirsutis. Inflorescentiis brevibus ♂ paucifloris, ♀ saepe unifloris vel cum floribus ♂ intermixtis; pedunculis hirsutis, bracteis ciliate fisso-dentatis, pedicellis florum ♂ longis gracilibus, sepalis 2 orbicularibus, petalis 0, staminum filamentis parte basali in columnam gracilem connatis, parte superiore liberis, antheris oblongis obtusis; floribus ♀ sessilibus bracteis involucratis; sepalis 2 suborbicularibus glabris, stylis 2—3 persistentibus, parte majore connatis, apice liberis et mox bifurcatis, papillis in fasciam spiralem ad bifurcationem confluentem dispositis, ovario apice breviter rostrato ovato-globoso, extus ciliato papilloso, haud distincter alato; placentis bipartitis.

Die Stipeln der Sprossspitze sind 4—7 mm lang, die Blattstiele 4—13 cm lang, die Blätter 10—17 cm lang, 7—9 cm breit, der Blattstielansatz ist 1½—2 cm vom Blattrande entfernt; die Blütenstände sind ungefähr 6 cm lang, die zerschlitzten Bracteen sind 5—7 mm, die Pedicelli der ♂ Blüten sind c. 2 cm lang, die weißlichen, am Grunde carminroten Sepalen der ♂ Blüten haben c. 15 mm im Durchmesser, die der ♀ Blüten etwas weniger; die Antheren sind 1½ mm lang und sitzen nur an der einen Seite der Columna, die Säule der Filamente wird bis 2 mm lang. Die Griffelsäule ist 1½ mm lang, die freien Griffelenden ½ mm, die Narben 1½ mm lang, das Ovar ist c. 5 mm lang, 4 mm breit, mit einem Schnabel von 1—1½ mm.

Kamerun, Barombistation, an steilen Hängen des Bachufers (Preuss n. 157 u. 563).

Diese Art ist durch die grobe rauhe netzförmige Behaarung der Blattunterseite, die zerschlitzten Bracteen, die Papillenauswüchse des Ovars, die vereinzelten basal verdickten Haare der Blattoberseite gut charakterisiert; letztere erinnern an die Brennhaare von *Laportea*, daher der Name.

B. lacunosa Warb. n. sp.; herba repens, petiolis dense villoso-hirsutis, foliis peltatis suboblique ovatis, basi rotundatis apice obtusis vel subacutis supra pilis crebris longis basi papillosis inspersis, subtus in nervis hirsutis, in parenchymate lacunose impressis, in margine minute denticulatis ciliolatis; nervis c. 7—8 radiantibus. Inflorescentiis paucifloris, pedunculis hirsutis, bracteis parvis fimbriato-laciniatis, pedicellis florum ♂ longis gracilibus, florum ♀ parvis, staminum filamentis parte basali in columnam gracilem connatis, apice liberis; antheris oblongo-linearibus obtusis; sepalis 2 fere orbicularibus margine ciliatis; stylis 2—3 parte basali connatis, apice bifurcatis, papillis fasciam spiralem ad bifurcationem conjunctam formantibus; ovario dense piloso, apice subrostrato, alato, alis apice paulo productis.

Die Blattstiele sind 3—5 cm lang, die Blätter sind 10—13 cm lang, 5—8 cm breit; die Ansatzstelle des Blattstieles ist 1 1/2—2 cm vom Blattrande entfernt; die Nerven treten unterseits lange nicht so stark hervor, wie bei *B. laporteifolia*, die Haare der Oberseite sind viel kleiner und in größerer Anzahl. Die Blütenstände sind 6—7 cm lang; die Bracteen 2—3 mm, die ♂ Blütenstielchen 1—1 1/2 cm lang, die Blumenblätter sind weiß, eins der beiden am Grunde carminrot; sie sind c. 12 mm lang, 10—11 mm breit; die Antheren 1 1/4 mm lang, die unteren sitzen auf ebenso langen, freien Stielchen. Die Griffel sind 1 1/2 mm lang, verwachsen, 1 1/2 mm weit, frei, die Narben sind 1 1/2 mm lang. Das Ovar ist 3—5 mm lang, mit weißen, dünnen Haaren dicht besetzt.

Kamerun, Barombistation, an einem kleinen Wasserlauf (Preuss n. 183).

Die Art steht der *B. laporteifolia* sehr nahe, ist aber durch die Behaarung der Blätter und die Form des Ovars leicht zu unterscheiden.

B. microsperma Warb. n. sp.; herba repens vel fere acaulis, parte basali stipulis persistentibus scariosis late lanceolatis obtecta, petiolis magnis crassis pilis magnis parce inspersis; foliis peltatis, oblique rotundato-ovatis, subapiculatis vix acutis, margine integris vel subundulatis ciliatis, supra pilis longis basi incrassatis parce inspersis; venis c. 10 radiantibus saepe bifurcatis. Inflorescentiis basalibus, ♀ unifloris; pedunculis petiolos subaequantibus, glabris, infra apicem bracteis rotundatis margine laciniatis instructis; ovario subfusiformi cylindraceo haud vel vix alato; sepalis 2 magnis depresso-orbicularibus; stylis 4 basi connatis apice breviter bilobis, papillis vix fasciam spiralem formantibus; fructibus fusiformibus, extus verrucosis, haud stylis coronatis; seminibus minimis rotundato-ovatis.

Die persistenten Stipeln an dem etwas knolligen Wurzelstock sind etwa 4 mm lang, die Blattstiele sind 6—15 cm lang, 2—3 mm dick, die Blätter sind 12—20 cm lang,

7—12 cm breit; die ♀ Blütenstiele sind c. 9 cm lang, $^2/_3$ mm breit; 1—1 $^1/_2$ cm unterhalb der Spitze sitzen die etwa 3 mm langen und breiten Bracteen; das Ovarium ist 13 mm lang, $2^1/_2$ mm breit; die Perigonblätter sind c. 19 mm lang, 21 mm breit; die Griffel sind etwa 2 mm hoch verwachsen und ebenso lang dann noch getrennt, endlich noch 1 mm weit 2lappig. Die sehr an die Section *Fusibegonia* erinnernden Früchte sind 18 mm lang und 4 mm breit. Die Samen gehören zu den kleinsten, die ich aus der Gattung kenne, mit bloßem Auge nur als kleine Pünktchen erkennbar.

Kamerun (Dusén n. 79).

Diese Art gehört zur Section *Scutobegonia*, in die Nähe von *B. laporteifolia* Warb. und *B. Scutulum* Hook. f., wenngleich die geringe Spaltung der Griffel sie der Section *Loasibegonia* sehr nähert; die Frucht hat im Habitus Ähnlichkeit mit denen der Section *Fusibegonia*, doch ist die Außenschicht fester; ob sie regelmäßig aufspringt, wissen wir nicht. Von demselben Sammler liegen (sub n. 18) Pflanzen vor, die der Beschreibung von *B. Scutulum* H. f. völlig entsprechen, doch bedeutend kleinere Perigonblüten besitzen und kaum 2spaltige Narben; da uns kein Vergleichsmaterial vorliegt, so wagen wir sie nicht als eine gesonderte Art zu beschreiben.

B. macrocarpa Warb. n. sp.; herba erecta basi repens, foliis distichis, glabris, petiolis brevibus, foliis ovato-ellipticis, apice acuminatis acutis vel cuspidatis, margine minute repande denticulatis, basi inaequilateris (latere majore rotundato, altero acuto), utrinque glabris pinninerviis, nervis utrinque c. 7 fere strictis marginem attingentibus; inflorescentiis axillaribus paucifloris parvis glabris, pedunculo haud ramoso, floribus ♂ apice pedunculi confertis, flore ♀ pedunculum terminante; floribus ♂ longe graciliter pedicellatis, sepalis 2 orbicularibus glabris, petalis 0, staminum filamentis parte basali in columnam connatis, apice liberis, antheris oblongis obtusis; floribus ♀ sessilibus, sepalis 2 rotundato-ovatis, petalis 0, ovario inaequaliter 3 alato glabro, stylis? . . .; capsulis magnis 3 alatis ovato-ellipticis, placentis bipartitis, seminibus late ovatis brevissimis striatis.

Der Stengel ist kahl, mit nur kurzen und undeutlichen Stipelnarben. Die Blattstiele sind 7—8 mm lang, 1—1 $^1/_2$ mm breit, die Blätter sind 10—14 cm lang, 5—7 cm breit, am breitesten in der Mitte. Der Blütenstandsstiel ist 1—1 $^1/_2$ cm lang, $^3/_4$ mm dick, die ♂ Blütenstielchen sind 1 cm lang, kaum $^1/_3$ mm dick; die Blumenblätter derselben haben 6 mm im Durchmesser, sie sind durchsichtig weiß, etwas fleischig, am Grunde carminrot; die Antheren, die Filamente und die Säule sind je 1 mm lang. Die ♀ Blüte besitzt Blumenblätter von 4—5 mm Länge, das Ovar ist 4 mm lang, die Flügel sind oben meist abgerundet, die reife, an den Flügelrändern aufspringende Kapsel ist 2 cm lang, 16 mm breit; der Flügelrand ist 3—4 mm breit, die Samen sind minimal.

Kamerun, Barombistation, im Urwalde an einer sumpfigen Stelle am Bache (Preuss n. 200 — 4. Mai 1889).

Sectio **Loasibegonia** Warb.

B. quadrialata Warb. n. sp.; herba acaulis, petiolis ferrugineo-villosis vel hirsutis saepe elongatis, foliis peltatis margine vix sinuosis, oblique ovatis, apice laterali vix acutis, supra glabris, subtus in venis tantum tomentellis, margine ciliolatis, venis c. 8 vulgo furcatis radiantibus;

inflorescentiis vulgo paucifloris, gracilibus, ramosis, floribus ♂ et ♀ terminalibus umbellate dispositis, pedicellis florum ♂ longis tenuibus, sepalis 2 rotundato-ovatis, petalis 0; staminum filamentis parte basali in columnam gracilem connatis, apice liberis; antheris linearibus apice obtusis vel subemarginatis; florum ♀ pedicellis brevissimis, sepalis 2 rotundato-ovatis, petalis 0, stylis 4 basi breviter connatis filiformibus, stigmatibus reniformibus supra omnino papillis obtectis; ovario quadrialato, alis ad basin angustatis, placentis bipartitis.

Die grundständigen Blattstiele sind 3—12 cm lang, stets mehr oder weniger zottig behaart, die Haare lang abstehend. Die Blätter sind von sehr verschiedener Größe, zwischen 6 und 13 cm lang, bei nur 1/3 kürzerer Breite, doch liegen die Blätter in getrocknetem Zustande quer, so dass der größte Durchmesser horizontal verläuft. Die Blätter besitzen keine abgesetzte Spitze, wie *Begonia scapigera* Hook. f., sondern die Blattränder laufen in einem rechten oder schwach spitzen Winkel zusammen. Die Inflorescenzen sind 4—10 cm lang, die Pedunculi sind sehr dünn und entsenden zuweilen schon nahe der Basis Seitenzweige. Die ♂ Blütenstielchen sind 1 1/2—2 cm lang, die ♀ nur 1—3 mm. Die Blumenblätter 9 mm lang, 7 mm breit, die der ♀ Blüten etwas kleiner. Die Säule der Filamente ist c. 1 mm lang, 1/3 mm dick, der freie Teil der Filamente 1/2—5/4 mm, die Antheren 5/4—1 1/2 mm lang, 3/4 mm breit. Der Fruchtknoten ist 9—10 mm lang, die Flügel im oberen Teil c. 1 1/2 mm breit, oben abgerundet, ohne Ecke oder Spitze. Die sehr dünnen Griffel sind fast 2 mm lang, unten nur 1/4 mm weit verwachsen, die Narbe hat c. 1 mm im Durchmesser. Von den Blumenblättern ist das eine gelb, das andere außen carminrot, innen im oberen Teil gelb, im unteren Teil carminrot.

Kamerun, Barombistation auf Felsen an der Nordseite der Barombischlucht (Preuss n. 119 — 17. April 1889); im Urwalde am Bache nordwestlich vom Kumba, an sumpfigen Stellen an Baumwurzeln, Steinen etc. (n. 185 — 4. Mai 1889); im Buschwalde am rechten Ufer des Kumbabaches, an der sehr sumpfigen Stelle gegenüber dem Ölhause, zusammen mit Baumfarren, *Marattia* etc. (n. 186 — 4. Mai 1889); Bach nordöstlich der Station (n. 319 — 16. Juni 1890).

Die Art unterscheidet sich von der nahe stehenden, gleichfalls peltat-blättrigen *Begonia scapigera* Hook. f. durch die nicht spitz ausgezogenen Blätter, durch das viel kürzere breit geflügelte Ovar, die behaarten viel kürzeren Blattstiele und die kleineren Blüten.

B. Dusenii Warb. n. sp.; herba caule repente longe-hirsuto; stipulis parvis fimbriatis, petiolis longissimis folia duplo superantibus sparse fimbriatis, foliis peltatis glabris rotundato-ovatis ad apicem acutissimum margine ciliatum sensim angustatis, basi regulariter rotundatis vix obliquis, venis tenuibus c. 7 radiantibus, nervis tertiariis vix distinctis; inflorescentiis vulgo 3-floris monoecis basalibus e foliorum axillis; pedunculo erecto elongato, vix ramoso, bracteis ovatis fimbriato-laciniatis, pedicellis brevibus gracilibus, florum ♂ sepalis 2 rotundatis, filamentis parte basali in columnam connatis, apice liberis, antheris oblongis obtusis; ovario elongato oblongo breviter quadrialato, stylis 4 basi vix connatis, apice vix bilobis, stigmatibus capitatis.

Der kriechende Stengel ist 3 mm dick, die Stipeln sind 4 mm lang, 2 mm breit, die Blattstiele 8—11 cm lang, 1—$1^1/_2$ mm dick, die Blätter sind 6—7 cm lang, 3—4 cm breit; der Nabel 1 cm vom Blattrande entfernt; die Blütenstandsstiele sind c. 6 cm lang, 1 mm dick, die Bracteen c. 3 mm lang, die Endblüte ist ♀, fast sitzend, die beiden seitlichen ♂ haben 5 mm lange sehr dünne Stielchen. Die Perigonblätter sind c. 6 mm lang und fast ebenso breit, die Antheren 1 mm lang, die Filamente sind $^3/_4$ mm lang, frei und sitzen endständig einer eben so langen Säule auf. Der Fruchtknoten ist 1 cm lang, 2 mm breit, die Flügel sind c. 1 mm breit, die Griffel c. 3 mm lang, die kopfförmig verbreiterten Narben c. 1 mm breit.

Kamerun (Dusén n. 90).

Die Art steht der *B. quadrialata* Warb. am nächsten, doch sind die Blätter viel kleiner und spitzer, die Behaarung viel schwächer, die Blattstiele viel länger und die Blütenstände viel weniger verzweigt.
